

## Dobrindt verspricht: Bahnhof wird barrierefrei

**Walpertskirchen** – Post mit guten Nachrichten: In einem Brief an Walpertskirchens Bürgermeister Franz Hörmann sichert Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt beim zweigleisigen Ausbau der Strecke München-Mühldorf den barrierefreien Zugang zum Walpertskirchener Bahnhof als „Einzelfallentscheidung“ zu, obwohl die zahlenmäßige Voraussetzung mit mindestens 1000 Ein- und Aussteigern pro Tag nicht gegeben ist.

Beim Ortstermin überbrachte Hörmann die gute Nachricht, die für den Chef des örtlichen Arbeitskreises Pro Bahn Karl Bürger alles andere als selbstverständlich

ist. Bürger fand es „sehr überraschend und hervorragend“, dass die 1000er-Richtlinie überwunden wurde. Hörmann kommentierte: „Ein wesentliches Ziel ist erreicht. Es kann nicht sein, dass Leute mit Rollstuhl oder Kinderwagen ankommen und vor einer unüberwindbaren Treppenanlage stehen.“

Auch der Bahnhof Thannmatzbach soll barrierefrei geplant werden. Im Schreiben des Ministers heißt es: „Zusätzlich zur so genannten 1000er-Regelung gilt bei diesen beiden Haltepunkten abzuwägen, dass es derzeit möglich ist, barrierefrei zu den Bahnsteiganlagen zu gelangen. Aufgrund dieses Tatbe-



**Gute Nachrichten** überbrachte Bürgermeister Franz Hörmann (r.) an den örtlichen Pro-Bahn-Chef Karl Bürger. FOTO: VOGEL

standes sichere ich Ihnen als Einzelfallentscheidung für die beiden Haltepunkte zu, dass im Rahmen der Realisierung der Ausbaumaßnahmen des Bedarfsplanvorhabens beide Haltepunkte barrierefrei ausgebaut werden.“

Hörmann nennt für die positive Entwicklung mehrere Gründe. Es sei wichtig gewesen, das Anliegen Dobrindt bei der Verkehrskonferenz im März in Dorfen persönlich vorzutragen. Zudem sei man von den Bundestagsabgeordneten Andreas Lenz (CSU) und Ewald Schurer (SPD) stark unterstützt worden.

Darüber hinaus trage die Arbeitsgemeinschaft mit den zwölf bahnanliegenden Ge-

meinden erste Früchte. „Wenn zwölf auftreten, hat das ein anderes Gewicht.“ Persönlich dankte Hörmann dem Pro-Bahn-Vorsitzenden Karl Bürger für dessen jahrzehntelanges unermüdliches Engagement, den Bahnhaltepunkt in Walpertskirchen zu erhalten und für ein besseres Zugangebot im Zwei-Stunden-Takt zu kämpfen.

Bürger organisierte von 1989 bis weit in die 1990er Jahre den Widerstand gegen die geplante Stilllegung. Zudem kümmern sich er und seine Frau Anna-Maria seit vielen Jahren um die Attraktivität des Haltepunktes mit gepflegten Außenanlagen samt kleinem Museum. VRONI VOGEL